

**25.09.2019**

## **Bericht zur 25. Brandenburgischen Seniorenwoche**

Die unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten Dr. Dietmar Woidke stehende 25. Brandenburgische Seniorenwoche fand in der Zeit vom 10. bis 17. Juni 2018 unter dem Motto

**„25. Brandenburgische Seniorenwoche - Ein Vierteljahrhundert aktiv und mitbestimmend“** statt.

Der Seniorenrat des Landes Brandenburg, e.V., (SRLB) ist Träger des Projektes „Brandenburgische Seniorenwoche“, das im Rahmen der neuen seniorenpolitischen Leitlinien der Landesregierung 2017 „.....Fördern.....“ mit Landesmitteln gefördert wird. Die Brandenburgische Seniorenwoche wird seit 1994 durchgeführt.

Im Land Brandenburg leben z.Z. mehr als 573.000 Menschen über 65 Jahre (Stand 2016), darunter 323.900 Frauen und 249.300 Männer. Das sind 23 Prozent der Brandenburger Bevölkerung, Tendenz steigend.

Die 25. Seniorenwoche wurde von der AG Brandenburgische Seniorenwoche des SRLB konzeptionell vorbereitet und von den Seniorenbeiräten der Landkreise und der kreisfreien Städte sowie der Städte, Ämter und Gemeinden in Zusammenarbeit mit den kommunalen Verwaltungen, Organisationen und Verbänden organisiert und durchgeführt.

Sie bildet traditionell den Höhepunkt der ganzjährigen Seniorenarbeit und hat einen hohen Stellenwert bei den Aktiven und Beteiligten. Die Seniorenwoche zeigt die vielfältige Seniorenarbeit und den politischen, kulturellen und organisatorischen Beitrag der älteren Generation für den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Brandenburg. Sie hat einen anerkannten festen Platz im gesellschaftlichen Leben der Landkreise und kreisfreien Städte und vieler Städte und Gemeinden Brandenburgs.

Den an der erfolgreichen Vorbereitung und Durchführung beteiligten Seniorenbeiräten, Kommunen und Organisationen gebührt für ihr großes ehrenamtliches Engagement ganz besonderer Dank.

### **Zentrale Eröffnungsveranstaltung**

Die 25. Brandenburgische Seniorenwoche wurde am 09.06.2018 in der Gubener Klosterkirche eröffnet.

Wolfgang Puschmann, Vorsitzender des Seniorenrates des Landes Brandenburg e.V. begrüßte die Teilnehmer. Grußworte hielten der amtierende Bürgermeister von Guben, Fred Mahro gemeinsam mit dem Gubiner Bürgermeister. Die Vorsitzende des Kreistages MdL Monika Schulz-Höpfner überbrachte die Grußworte des Landkreises,

Pfarrer Dschin-u Oh als Hausherr der Klosterkirche, und Ilka Dirnberger, Vorsitzende der LSV, aus der Partnerstadt richteten ebenfalls Grußworte an die Teilnehmer. Das Landespolizeiorchester bot den schwungvollen musikalischen Rahmen.

Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hielt die Festrede.

Traditionsgemäß wird die Eröffnung der Seniorenwoche mit dem **„Tag der ehrenamtlichen Seniorenarbeit“** verbunden. Anlässlich des 23. Tages der ehrenamtlichen Seniorenarbeit wurden 10 Personen und eine Gruppe mit der Ehrenurkunde des SRLB ausgezeichnet, die durch den Ministerpräsidenten und den Vorsitzenden des Seniorenrates überreicht wurden.

Besonderer Dank gilt der Stadt Guben und dem Seniorenbeirat der Stadt, die sich, unterstützt vom Kreissenorenbeirat und dem Landkreis Spree-Neiße, in herausragender Weise für eine würdige Festveranstaltung engagierten. Umrahmt vom Gubener Frühlingsfest war die Eröffnung der Seniorenwoche ein erlebnisreicher Tag.

**Zentrale kreisliche Eröffnungsveranstaltungen** fanden in den Landkreisen Prignitz, Ostprignitz, Havelland, Barnim, Teltow-Fläming, Potsdam-Mittelmark, Elbe-Elster, Oberspreewald-Lausitz, Dahme-Spreewald, Spree-Neiße und in den kreisfreien Städten Brandenburg, Cottbus, Frankfurt (Oder) und der Landeshauptstadt Potsdam, statt. Landrätin und Landräte würdigten die Arbeit der Seniorenbeiräte und der bürgerschaftlich engagierten Senioren, legten ihre Seniorenpolitik dar, Kreissenorenbeiräte berichteten über ihre Arbeit. Erfahrungsaustausch, geselliges Beisammensein mit kulturellen Beiträgen z.T. auch Sport sind weitere Facetten dieser Veranstaltungen. Regionale Vereine, Chöre, Theater- und Tanzgruppen, Künstler, KITAS, Schulen, Oberstufenzentren und Pflegeheime trugen zum Gelingen der Veranstaltungen bei und bestärkten das Gemeinschaftsgefühl.

### **330 Auszeichnungen für besonderen Verdienste in der Seniorenarbeit**

Insbesondere in den Festveranstaltungen der Landkreise und dreier kreisfreier Städte ehrten Landrätin/Landräte in feierlichem Rahmen engagierte Frauen und Männer.

Bei Festveranstaltungen in Städten und Gemeinden würdigten Amtsdirektoren, Bürgermeister und Ortsvorsteher das ehrenamtliche und bürgerschaftliche Engagement der Älteren.

In der Seniorenwoche wurden mehr als 330 Männer und Frauen für ihre ehrenamtliche Seniorenarbeit ausgezeichnet.

Zahlreiche Gemeinden und Ämter nutzten in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten die Gelegenheit, Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen

zu zentralen Seniorentagen/Seniorenfeiern einzuladen und ihnen Gelegenheit zu geben, sich in angenehmer Atmosphäre auszutauschen und über die Möglichkeiten und das Engagement in der Gemeinde zu informieren. (z. B. Seniorentage im Landkreis Märkisch-Oderland, LK Elbe Elster.)

Die Feste boten Gelegenheit zu geselligem Beisammensein, Tanz und Unterhaltung, oft von örtlichen Vereinen tatkräftig unterstützt.

**Rege Diskussionen mit Amtsdirektoren, Bürgermeistern und Mitarbeitern der Verwaltungen** und z.T. auch Wohnungsbaugesellschaften fanden in vielen Gemeinden statt, z.B. in Rüdersdorf. Sie bestätigen, dass die Schwerpunkte der Seniorenwoche akut sind und dass an ihrer Lösung weitergearbeitet werden muss. Diese unmittelbaren Kontakte müssen intensiviert und fortgesetzt werden. Nach wie vor sind sie fester Bestandteil gerade der Seniorenwoche. Die Einbeziehung der Seniorenbeiräte bei seniorenrelevanten Entscheidungen der Kommunalvertretungen steht weiter auf der Tagesordnung.

Spaziergänge mit dem Bürgermeister, z.B. in Wittstock, Busrundfahrten für weniger mobile Senioren mit Abgeordneten oder Bürgermeisterinnen z. B. durch den Landkreis Uckermark, die Gemeinde Neuenhagen bei Berlin oder die Ortsteile von Kyritz, boten die Gelegenheit, unter fachkundiger Führung neue Entwicklungen kennenzulernen.

Die im Rahmen der Seniorenwoche durchgeführten **Informationsveranstaltungen über Hilfe- und Betreuungsangebote** wurden fortgesetzt. Traditionell und beispielgebend sind die Präsentationen im **Potsdamer Stern-Center**, eine Gemeinschaftsaktion der Stadtverwaltung und des Seniorenbeirats Potsdam unter Mitwirkung von Wohlfahrtsverbände, Berufsverbänden und Trägern von Einrichtungen und der Aktionstag „Helfende Hände“ in Frankfurt/Oder. Im Rahmenprogramm der Festveranstaltung im Landkreis Prignitz stellen sich schon traditionell soziale Träger und Pflegeanbieter vor. Nach der ersten erfolgreichen Seniorenmesse im Milower Land (HVL) 2017 wurde das Angebot in diesem Jahr mit weiteren Aktivitäten wie z.B. eine Kräuterwanderung ergänzt.

Eine breite Palette von auch neuen Angeboten versucht, der zunehmend differenzierten Interessenlage der Älteren gerecht zu werden: Gemeinsam wurden kulturell, historisch und touristisch interessante Orte besucht, z.T. gemeinsam mit Bürgermeister.

Ergebnisse der Freizeitbeschäftigung wurden ausgestellt, z. B. zur Geschichte von Templin. In Wittstock (OPR) stand wieder z.B. die niederdeutsche Sprache im Blickpunkt. Männerfrühstück in Nauen, Kräuterwanderung in Milow, „Auf den Spuren jüdischer Kultur“ in Kleinmachnow.

Sie spiegelten das gesamte Spektrum der Seniorenarbeit wider, sprachen jüngere und ältere Seniorinnen und Senioren an.

In Zusammenarbeit mit der Polizei oder der Verkehrswacht fanden in mehreren Landkreisen (z.B. OPR, TF, P, CB) erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen zur Sicherheit von Senioren, (z.B. Schutz vor Kriminalität, Fahrsicherheitstraining) statt. Traditionell bemühen sich die KSB, auf viele Interessen der Senioren einzugehen und Veranstaltungen unterschiedlichster Art durchzuführen.

**Seniorenportfeste** haben sich in einigen Landkreisen und Orten fest etabliert. In Zusammenarbeit mit den Kreissportbünden z.B. in Frankfurt (Oder) das deutsch-polnische Sportfest, in Cottbus das Seniorensportfest. Im Landkreis Barnim ist das Seniorensportfest gleichzeitig die Eröffnungsveranstaltung der Seniorenwoche.

Einige Beiräte organisieren gemeinsame Sportfeste zusammen mit Schülern und haben dabei neben der sportlichen Aktivität viel Freude an dem Austausch zwischen den Generationen. Die vom Seniorenbeirat Rüdersdorf organisierte Seniorengymnastikwerkstatt in der Turnhalle Herzfelde war für ca. 60 Senioren und Kinder trotz Hitze ein voller Erfolg, in Neuenhagen fand der traditionelle Sporttag am und im Haus der Senioren statt.

**Generationen übergreifende Veranstaltungen** gehören zur Seniorenwoche und sind sehr beliebt. Kita-Kinder erfreuten mit kleinen Kulturprogrammen in zahlreichen Gemeinden die Herzen der Senioren. Zeitzeugengespräche mit Gymnasiasten in Rüdersdorf, „Jung trifft alt“ in Neuenhagen (MOL), in Neustadt/Dosse (OPR) wurde eine Ausstellung am Prinz-von-Homburg-Gymnasium eröffnet und mit Senioren diskutiert. *Interessante Veranstaltungen in der 25. Seniorenwoche waren zum Beispiel „Jung trifft Alt“ in Neuenhagen, der „Oma-Opa-Tag“ in Beelitz.* In Cottbus fand traditionell eine gemeinsame Lesung von jungen und alten Autorinnen und Autoren statt, beteiligt waren wieder die Schreibwerkstatt „Wortfenster“, die Kulturwerkstatt P12 und die AG „Zeitzeugen“ des Seniorenbeirats Cottbus.

Seniorenbeiräte in Märkisch-Oderland z.B. pflegen mit **polnischen Seniorinnen und Senioren** eine langjährige freundschaftliche Zusammenarbeit. Der Seniorenbeirat von Frankfurt/Oder veranstaltete das schon traditionelle Deutsch-Polnische Sportfest; Im Collegium Polonium in Slubice fand die Abschlussveranstaltung der Deutsch-Polnischen Seniorenakademie statt.

## **Forderungen an die Seniorenpolitik**

- Alternsgerechtes und bezahlbares Wohnen in Stadt und Land  
(Barrierefreiheit von Wohnungen und Wohnumfeld, kleine Wohnungen, Versorgung mit Waren des täglichen Bedarfs, barrierefreier Zugang zu öffentlichen Einrichtungen und Ärzten)
- Verbesserung des ÖPNV,  
besonders in den ländlichen Bereichen, auch am Abend und am Wochenende
- Verbesserung und Sicherung der gesundheitlichen Versorgung und Sicherung der Pflege  
(Haus- und Fachärztliche Versorgung, bezahlbare Pflege)
- Verbesserung der Teilhabemöglichkeiten  
(Erhalt und Förderung von Begegnungsstätten, Teilhabemöglichkeiten an kulturellen Veranstaltungen)
- Mitbestimmung und Förderung des Ehrenamtes  
(Unterstützung des Ehrenamtes durch Hauptamt)
- Kampf gegen Altersarmut, Rentenangleichung
- Bildung  
(Nutzung digitaler Medien)

## **Medienarbeit**

Die regionalen Medien (Tages- und Wochenzeitungen) haben zum Teil ausführlich berichtet und zeigten regeres Interesse. Erfolgreich für die Berichterstattung sind Informationen aus den Seniorenbeiräten und der gezielte Kontakt zu den Regionalredaktionen.

Märkische Oderzeitung, Lausitzer Rundschau und Märkische Allgemeine Zeitung berichteten über zahlreiche Veranstaltungen, z. B. die MOZ von den Veranstaltungen in Seelow, Lebus, Seelow-Land und Letschin (MOL). Die Märkische Allgemeine Zeitung gab eine Sonderveröffentlichung zur Seniorenwoche heraus.

Auf Internetseiten der Landkreise finden sich tlw. Pressemitteilungen und Informationen zu wichtigen Veranstaltungen der Seniorenwoche, (z.B. LK Dahme-Spreewald, Oder-Spree, ebenso auf den Internetseiten von Städten und Gemeinden.

Bewährt hat sich die Pressemitteilung des SRLB über die Höhepunkte der Seniorenwoche. Grundlage dafür sind die Meldungen aus den Kreissenorenbeiräte über die Höhepunkte der Seniorenwoche in ihrem Bereich.

Das erstmals durchgeführte Pressefrühstück des Vorstandes des SRLB am 05.06.2018 zum 20-jährigen Bestehen des SRLB hatte noch wenig Resonanz, war aber ein Anfang.

Der Vorsitzende Wolfgang Puschmann und Peter Kikow, Leiter der AG BSW, gaben auf Anfrage der Presse Interviews zur Arbeit des SRLB und zur Seniorenwoche.

### **Veranstaltungen und Teilnehmerzahlen**

Die Teilnehmerzahlen an Veranstaltungen im Zeitraum 2014 -2018 entwickelten sich folgendermaßen:

**2014:** 634 Veranstaltungen mit insgesamt 44.000 Personen, darunter 1.100 Gäste aus Polen. Ausgezeichnet wurden 410 ehrenamtlich Tätige.

**2015:** 668 Veranstaltungen mit insgesamt 34.811 Personen, darunter 576 Gäste aus Polen. Ausgezeichnet wurden 259 ehrenamtlich Tätige.

**2016:** 692 Veranstaltungen mit insgesamt 43.553 Personen, darunter 616 Gäste aus Polen. Ausgezeichnet wurden: 331ehrenamtlich Tätige.

**2017:** 629 Veranstaltungen mit insgesamt 38.272 Personen, darunter 671 ausländische Gäste vorrangig aus Polen. Ausgezeichnet wurden 355 ehrenamtlich Tätige.

**2018\*:** 546 Veranstaltungen mit insgesamt 27.193 Personen, darunter 675 ausländische Gäste. Ausgezeichnet wurden 322 ehrenamtlich Tätige.

\* ohne Landkreis Oder-Spree (keine Förderung aus Landesmitteln, 2017: 120 Veranstaltungen mit 5706 Teilnehmern)

Die Zahl der gezählten Veranstaltungen ist damit gegenüber 2017 um 83 gesunken. Deutlich gesunken ist die Teilnehmerzahl (-11.079).

Damit scheint sich der Trend fortzusetzen, dass hochbetagte Menschen (> 85 Jahre) die Veranstaltungen weniger nutzen können, während die jüngeren Senioren (65-70 Jahre) sich weniger bzw. von noch zu wenigen Veranstaltungen angesprochen fühlen.

Die Förderung der Brandenburgischen Seniorenwoche durch das Land wird als eine Art der Anerkennung und Wertschätzung der Seniorinnen und Senioren durch die Landespolitik wahrgenommen. Sie bildet neben der Unterstützung durch die Kommunen eine sächliche Grundlage für die umfangreiche ehrenamtlich geleistete Arbeit von zahlreichen Seniorinnen und Senioren im ganzen Land Brandenburg, die als Mitglieder von Seniorenbeiräten oder Organisationen Veranstaltungen der Brandenburgischen Seniorenwoche planen, organisieren, durchführen und auswerten.

*AG Brandenburgische Seniorenwoche*

## Forderungen

### Wohnen und Wohnumfeld

Cottbus		bezahlbares Wohnen im Alter
Elbe-Elster		Schaffung bezahlbaren altersgerechten Wohnraums und eines sicheren Umfeldes
Frankfurt (Oder)		Wohnen und Leben im Quartier sollte mehr Bedeutung beigemessen werden (wachsende Nachfrage nach seniorenrechtlichen Wohnungen und seniorenrechtlichem Umbau von Wohnungen)
Frankfurt (Oder)		Sicherheit im Quartier
Frankfurt (Oder)		Herstellung Barrierefreiheit in der Stadt
Havelland		Schaffung von altersgerechtem Wohnraum und Unterstellmöglichkeiten für Rollatoren sowie für Rollstühle
Havelland		bezahlbare kleinere Wohnungen für ältere Menschen
Oberspreewald-Lausitz	KSR OSL	bezahlbares seniorenrechtliches Wohnen
Oberspreewald-Lausitz	Großräschen	mehr altersgerechte Wohnungen
Oberspreewald-Lausitz	Lauchhammer	Kleinteiligkeit in den Orts- und Stadtteilen erhalten
Oberspreewald-Lausitz	Schwarzheide	barrierearmer und bezahlbarer Wohnraum
Oberspreewald-Lausitz	Schwarzheide	Umfeldgestaltung in Schwarzheide (schlechter Zustand von Geh- und Wanderwegen)
Oberspreewald-Lausitz	Calau	bezahlbaren Wohnraum
Oberspreewald-Lausitz	Calau	Versorgung mit Gütern des täglichen Bedarfs
Ostprignitz-Ruppin		bezahlbare altersgerechte Wohnungen
Potsdam-Mittelmark	Stahnsdorf	seniorenrechtliches bezahbares Wohnen
Potsdam-Mittelmark	Stahnsdorf	familiengerechtes Stahnsdorf
Potsdam-Mittelmark	Bad Belzig	Bänke als Rastplätze in der Stadt aufstellen
Potsdam-Mittelmark	Kleinmachnow	Schaffung von barrierefreiem Wohnraum
Potsdam-Mittelmark	Brück	Schaffung altersgerechter und bezahlbarer Wohnungen
Potsdam-Mittelmark	Brück	Kriminalitätsprävention
Prignitz		Schaffung von neuen Wohn- und Betreuungsformen, auch in den Landregionen des Landes mit

		finanzieller Förderung durch das Land, z.B. Quartierskonzept des Amtes Meyenburg
Teltow-Fläming	KSB	seniorengerechten bezahlbaren Wohnraum mehr fördern
Teltow-Fläming	SB Ludwigsfelde	bezahlbarer altersgerechter Wohnraum
Teltow-Fläming	SB Luckenwalde	bezahlbarer altersgerechter und barrierefreier Wohnraum
Uckermark		bezahlbarer altersgerechte Wohnraum in Städten und Gemeinden
Märkisch-Oderland		Rahmenbedingungen schaffen für den altersgerechten Wohnungsbau im ländlichen Raum
Märkisch-Oderland		Bedingungen schaffen für die Versorgung des täglichen Bedarfs der Bürger, besonders der Senioren
Märkisch-Oderland	Rüdersdorf	Gehwege
Märkisch-Oderland	Rüdersdorf	barrierefreie Zugänge zu öffentlichen Einrichtungen, Ärzten und Einkaufsstätten
Märkisch-Oderland	Strausberg	bezahlbarer altersgerechter Wohnraum
Märkisch-Oderland	Stadt Seelow	ländliche Region darf nicht auf der Strecke bleiben
<b>ÖPNV</b>		
Barnim		Verbesserung der Barrierefreiheit in den Gemeinden und beim ÖPNV
		Verbesserung beim Schienenersatzverkehr
		bessere Koordination der vielen Baumaßnahmen bei Schiene, Straße und Autobahnen
Elbe-Elster		Verbesserung des Regionalverkehrs, Schaffung von Mobilitätsmöglichkeiten im ländlichen Raum (Gesundheitsbereich, Einkaufen, Abendveranstaltungen, Wochenende)
Havelland		Verkehrsbedingungen verbessern zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben (zum Einkauf, zu Veranstaltungen oder auch zu Besuchen)
Havelland		bessere Verkehrsanbindungen an den ÖPNV
Oberspreewald-Lausitz	Vetschau, Calau	Verbesserung im ÖPNV, gute Verbindung Bus/Zug im ländlichen Raum
Ostprignitz-Ruppin		Sicherheitsfragen und Mobilität in ländlichen Gebieten
Potsdam-Mittelmark	Kleinmachnow	Verkehrsproblem - Entwidmung alter Radwege, Kritik zur Einstellung der ÖPNV-Anbindung des Ortsteiles Dreilinden
Spree-Neiße		Absicherung der Mobilität



Teltow-Fläming	KSB	ÖPNV im ländlichen Raum mehr fördern bzw. umstrukturieren
Teltow-Fläming	SB Ludwigsfelde	weitere Verbesserung ÖPNV
Uckermark		ÖPNV besonders in den Schulferien unzureichend
Märkisch-Oderland		Besserung/Nachbesserung der Mobilität, besonders für Senioren, behinderte und kranke Bürger

### **Gesundheitliche Versorgung und Pflege**

Elbe-Elster		ausreichende gesundheitliche Versorgung
Elbe-Elster		Sicherung und Ausbau der Gesundheitsversorgung und der Pflege
Elbe-Elster		bezahlbare Plätze im Pflegebereich (betreutes Wohnen)
Frankfurt (Oder)		angemessene medizinische Versorgung gewährleisten
Oberspreewald-Lausitz	KSR OSL	bessere medizinische Versorgung im ländlichen Raum
Oberspreewald-Lausitz	Großräschen	bessere Fachärzteversorgung
Oberspreewald-Lausitz	Großräschen	kürzere Wartezeiten
Oberspreewald-Lausitz	Schwarzheide	medizinische Versorgung (Überalterung nicht nur der Patienten sondern auch der Ärzte, kein Nachwuchs)
Oberspreewald-Lausitz	Amt Ortrand	Verbesserung der medizinischen Versorgung auf dem Lande und der Berücksichtigung der Altersstruktur
Oberspreewald-Lausitz	Vetschau	Verbesserung der ärztlichen Betreuung (fehlender Hausarzt in Vetschau)
Oberspreewald-Lausitz	Calau	ärztliche Versorgung vom Hausarzt bis Facharzt
Ostprignitz-Ruppin		attraktivität der Pflegeberufe stärken
Ostprignitz-Ruppin		medizinische Versorgung in ländlichen Gebieten
Prignitz		kostenlose Ausbildung der Pflegeberufe
Spree-Neiße		Absicherung der medizinischen Betreuung
Uckermark		bessere Bezahlung der Pflegekräfte
Uckermark		bessere fachärztliche Versorgung im ländlichen Raum (Ärztmangel)
Märkisch-Oderland		Verbesserung der medizinischen und gesundheitlichen Betreuung im ländlichen Raum
Märkisch-Oderland	Strausberg	flächendeckende medizinische Versorgung
Märkisch-Oderland	Amt Seelow	medizinische Versorgung im ländlichen Raum erhalten
Märkisch-Oderland	Amt Seelow	Krankenhaus Seelow zur Grundversorgung erhalten

## Teilhabe- und Teilnahmemöglichkeiten

Brandenburg		Verstärktes Einbeziehen von Bedürfnissen der älteren Generationen, wenn es um die Umsetzung von Vorhaben geht
Cottbus		Schaffung von Begegnungsorten zur Sicherung der sozialen und kulturellen Teilhabe
Elbe-Elster		Möglichkeiten der Senioren zur Teilnahme am gesellschaftlichen Leben
Frankfurt (Oder)		Stadt soll künftig einen Aufgabenbereich Senioren bilden und /oder einen Seniorenbeauftragten benennen
Havelland		Der demographische Wandel ist eigentlich der Wandel der Gesellschaft, deshalb muss der Staat Unterstützung in ein neues Zusammenspiel von Staat, Kommune, Gesellschaft geben.
Havelland		Seniorenarbeit als einen zukünftigen Schwerpunkt in der Kommunalpolitik erkennen und dafür eine verantwortliche Stelle in der Kommune/Stadt einrichten (kann nicht im Ehrenamtsbereich bleiben)
Ostprignitz-Ruppin		Schaffung von Rahmenbedingungen, um das selbstverantwortliche und selbstständige Handeln solange wie möglich sicherzustellen
Ostprignitz-Ruppin		Seniorenpolitik im ländlichen Raum stärken
Potsdam-Mittelmark	Bad Belzig	mehr Konzerte bzw. Veranstaltungen für Senioren
Potsdam-Mittelmark	Bad Belzig	weitere Belebung des Kurparkes
Potsdam-Mittelmark	Kleinmachnow	gesellschaftliche Teilhabe fördern
Potsdam-Mittelmark	Kleinmachnow	Auswertung der seniorenpolitischen Leitlinien
Potsdam-Mittelmark	Seddiner See	Ehrenamt attraktiver machen, damit sich mehr Bürger für die vielseitige Arbeit interessieren und sich den Seniorenbeiräten anschließen
Potsdam-Mittelmark	Seddiner See	starkes Durchsetzungsvermögen der Anliegen in der Seniorenpolitik beim Land
Uckermark		gesamtgesellschaftliche Teilhabe
Märkisch-Oderland	Amt Seelow	Stärkung der dörflichen Gemeinschaft
Märkisch-Oderland	Amt Seelow	Solidarität zwischen jung und alt
Märkisch-Oderland	Amt Seelow	Das "Wir"-Gefühl soll gestärkt werden

## Mitbestimmung und Förderung des Ehrenamtes

Potsdam-Mittelmark	Stahnsdorf	Erkunden der rechtlichen Grundlagen für unsere Rechtssprechung
Potsdam-Mittelmark	Teltow	Einbindung der Seniorenbeiräte in die kommunale Verwaltung
Prignitz		weitere Stärkung der Mitspracherechte der Seniorenbeiräte in den Kommunen durch entsprechende gesetzliche Regelungen
Brandenburg		Wertschätzung für das Ehrenamt

Dahme-Spreewald		Gewinnung neuer aktiver Seniorinnen nSenioren, die auch Verantwortung übernehmen möchten
Oberspreewald-Lausitz	Amt Ortrand	Bessere Unterstützung des Ehrenamtes
Potsdam-Mittelmark	Brück	Wertschätzung für das Ehrenamt
Teltow-Fläming	KSB	das Ehrenamt mehr stärken
Teltow-Fläming	SB Luckenwalde	das Ehrenamt mehr stärken

### **Altersarmut bekämpfen**

Cottbus		aktive Einflussnahme auf die Verhinderung von Altersarmut und Vereinsamung
Oberspreewald-Lausitz	KSR OSL	Vermeidung von Altersarmut
Oberspreewald-Lausitz	BSV Ruhland	Angleichung der Renten Ost-West
Ostprignitz-Ruppin		REntenangleichung
Spree-Neiße		Kampf gegen Altersarmut
Teltow-Fläming	KSB	Altersarmut bekämpfen
Teltow-Fläming	SB Luckenwalde	Altersarmut bekämpfen
Uckermark		Rentenangleichung

### **Erhalt von Begegnungsstätten**

Cottbus		mehr Unterstützung der Sozial- und Wohlfahrtsverbände
Cottbus		größere finanzielle Unterstützung zur besseren Erhaltung der Senioreneinrichtungen
Elbe-Elster		Erhalt von Begegnungsstätten
Oberspreewald-Lausitz	Lauchhammer	Bestand Begegnungsmöglichkeiten erhalten

### **Bildung im Alter**

Elbe-Elster		Sicherung von Bildung im Alter
Elbe-Elster		Schnelles Internet
Frankfurt (Oder)		Bildungsangebote für Senioren, Nutzung digitaler Medien